







LABORREGELN

1. Aus Sicherheit ist im Labor das Tragen einer **Laborschürze**, einer **Schutzbrille** und geschlossener Schuhe (bei Bedarf auch Handschuhe) gemäss Angaben der Lehrkraft Pflicht. Langes Haar muss zusammengebunden sein.
2. Das **Essen und Trinken** ist im Praktikumsraum **nicht erlaubt**.
3. **Taschen und Jacken** sind bei den **Fensterbänken** zu deponieren. **Waagen freilassen!**
4. **Ordnung und Sauberkeit** am Arbeitsplatz und Genauigkeit sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Experimentieren. Verwenden Sie immer saubere Glaswaren und Spatel. Verschmutzte Utensilien sind sofort zum Abwaschen abzugeben.
5. Informieren Sie sich vor der Durchführung eines Versuches über die **Giftigkeit** der verwendeten Chemikalien (Buch S. 444) Überlegen Sie sich, welche **Vorsichtsmassnahmen** getroffen werden müssen. **Im Zweifelsfall fragen!**
6. Arbeiten Sie **sorgfältig** und aufmerksam. Chemikalien nicht vergeuden oder verschütten. Nur die benötigte Menge verwenden.
7. **Chemikalien** dürfen **niemals mit den Fingern** angefasst werden. Zur **Entnahme** fester Stoffe benutzt man einen Spatel oder Pipette. **Geschmacks- und Geruchsproben** dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Lehrkraft erfolgen.
8. **Verletzungen** sofort der Chemielehrkraft oder der Assistentin melden. **Augenverätzungen:** sofort mit viel Wasser unter dem fliessenden Wasserhahn spülen und Chemielehrkraft rufen.
9. Massnahmen für die Erste Hilfe sowie **Telefonnummern** bei Brand oder Vergiftung sind an den Türen angeschlagen.
10. Bei **Brandausbruch** müssen alle brennbaren Chemikalien rasch entfernt und die Hauptzuleitungen für Gas, Strom und Wasser unterbrochen werden. Informieren Sie sofort der Lehrkraft. Merken Sie sich die Standorte der Feuerlöschgeräte. Wichtig: nie mit Wasser löschen.
11. **Chemikalien nicht einfach weggiessen oder wegwerfen!** Um die Umwelt nicht mit Chemikalienrückständen zu belasten, ist **bei der Entsorgung immer den Angaben der Lehrkraft zu folgen**.
12. Beschädigungen an Experimentiergeräten sind dem Lehrer umgehend zu melden; beinahe leere Chemikalienbehälter und Gasbrenner sind der Lehrkraft abzugeben.

Gefahrenhinweise

GHS-Symbol Signalwort	Gefährlichkeitsmerkmal	Bezeichnung	Alte Symbole
 Gefahr	Diese Chemikalien können schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen oder zum Tod führen	akut giftig	 T, T+
 Gefahr/Achtung	Diese Chemikalien können zu schweren Gesundheitsbeeinträchtigungen führen (z.B. krebserzeugende, erbgutschädigende, Fruchtbarkeits- oder entwicklungsschädigende Wirkung, Schädigung bestimmter Organe oder Sensibilisierung)	gesundheitlich gefährlich	 Xn
 Gefahr/Achtung	Diese Chemikalien sind ätzend und/oder verursachen schwere Augenschäden.	ätzend	 C
 Gefahr/Achtung	Diese Chemikalien können explodieren, sei es durch den Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, durch elektrostatische Aufladung, Erhitzung oder einen Schlag.	explosionsgefährlich	 E
 Gefahr/Achtung	Chemikalien, die sich entzünden können durch den Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, durch elektrostatische Aufladung, Erhitzung, Luft- oder Wasserkontakt.	entzündbar	 F, F+
 Gefahr/Achtung	Diese Chemikalien können einen Brand verursachen oder verstärken. Sie haben eine oxidierende (brandfördernde) Wirkung.	brandfördernd, entzündend wirkend	 O
 Achtung	Diese Chemikalien sind sehr giftig für Wasserorganismen (Fische, Algen, Krustentiere, u. a.).	Umwelt gefährdend	 N
 Achtung	Diese Chemikalien können reizend sein, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen, in grösseren Mengen Vergiftungen auslösen oder die Ozonschicht schädigen.	Achtung	 Xi
 Achtung	Diese Chemikalien sind komprimierte, verflüssigte oder gelöste Gase. Vor Sonneneinstrahlung schützen und an gut belüftetem Ort aufbewahren.	Gas unter hohem Druck	keines

Weltweit werden Chemikalien und Gefahrenstoffe neu nach den **GHS Regeln** gekennzeichnet. Die Kennzeichnung besteht aus **GHS-Symbol**, **Signalwort**, **Gefahrenhinweise (H-Sätze)** und **Sicherheitshinweise (P-Sätze)**. Daneben können aber auch noch die alten Gefahrensymbole oder sogar noch die alten Gefahrensymbole oder sogar noch die veralteten 5 schweizerischen Giftklassen (Giftklasse 1: stärkstes Gift, nach oraler Letaldosis LD₅₀) vorkommen.

Giftklasse: **1** **2** **3** **4** **5**

LD₅₀ µg/kg 0-5 5-50 50-500 500-2000 2000-5000